Bauhof Lech

Umfangreiches Arbeitspensum während des ganzen Jahres

Das Aufgabengebiet und die Zuständigkeiten des Bauhofes Lech sind sehr umfangreich. Liegt im Winter der Fokus auf der Schneeräumung, der Präparierung der Spazierwege und der Langlaufloipen sowie dem reibungslosen Betrieb der Wasserversorgung und der Abwasser- reinigungsanlage, umso vielfältiger und oftmals sehr arbeitsintensiv gestalten sich die Aufgaben, welche vom Frühjahr bis zum Herbst erledigt werden müssen.

Von Forstarbeiten bis zum Innenausbau

In den Sommermonaten zählen insbesondere Forstarbeiten im Gemeindewald, der Betrieb des Waldbades Lech, die Verantwortlichkeit bei Wasser- und Kanalleitungen (zahlreiche Wasseranschlüsse bei Neubauten, Wartung des Wassernetzes samt Wasserwerken und Hochbehältern), die Wartung der Wanderwege und Grillplätze, die Müllentsorgung (z.B. 95 grüne Kübel im Ortsgebiet), der Blumenschmuck (100 große Tröge + Blumenschmuck der Gemeindegebäude), die Rasenpflege (Gemeindegebäude, Spielplätze, Fußballplatz etc.), die Instandhaltung der Gemeindegebäude und die Straßenerhaltung zu den Hauptaufgaben. Aber auch Innenausbauten und Renovierungen in Gemeindegebäuden (vom Holzbau bis hin zu Elektroinstallationen und Malerarbeiten), die Planung und Errichtung von Bauwerken wie beispielsweise Buswartehäusern oder Brücken fallen in den Arbeitsbereich des Bauhof Teams, welches vor allem für diese Tätigkeiten über qualifizierte Mitarbeiter mit viel Erfahrung verfügt. Was früher durch teure Vergabe an Fremdfirmen durchgeführt wurde, wird nun vom Bauhof selbst erledigt.

Neue Bänke und Tische bei einem der Grillplätze.

Innenausbau durch den Bauhof im Haus des Kindes.

100 Blumentröge werden für den Transport ins Dorf vorbereitet.

Bei den zahlreichen Baustellen im Sommer 2016 mussten viele Wasserleitungen neu verlegt werden.

Unterstützung bei Veranstaltungen

Daneben unterstützt der Bauhof immer umfangreicher Veranstaltungen der LZTG und der Gemeinde Lech, wie die Arlberg Classic Car Ralley, das Medicinicum Lech, den Höhenhalbmarathon, den Trans Vorarlberg Triathlon oder das Philosophicum.

Flurreinigung

Trotz dieser zahlreichen Aufgaben konnte der Bauhof auch wieder einige zusätzliche Vorhaben in die Tat umsetzen. So wurde bereits kurz nach der Wintersaison damit begonnen, den Fußweg vom Fischteich zur Bushaltestelle beim Kirchle in Zug zu verbreitern und zu befestigen. Ebenfalls Anfang Mai wurde in Zusammenarbeit mit den Kindern der Volksschule Lech unter Dir. Gabriele Jochum eine Flurreinigungsaktion im Gemeindegebiet durchgeführt. Bauhof-Mitarbeiter und Kinder hatten jedenfalls viel Spaß bei dieser etwas anderen Art der Schnitzeljagd zur „Abfall-Bewusstseinsbildung". Im Juli und August wurden Teile des Wanderwegenetzes umfassend saniert, wie z.B. der Hintereggenweg gegenüber dem Heizwerk Lech und der Karbühelweg.

Flurreinigungsaktion mit der Volksschule Lech.

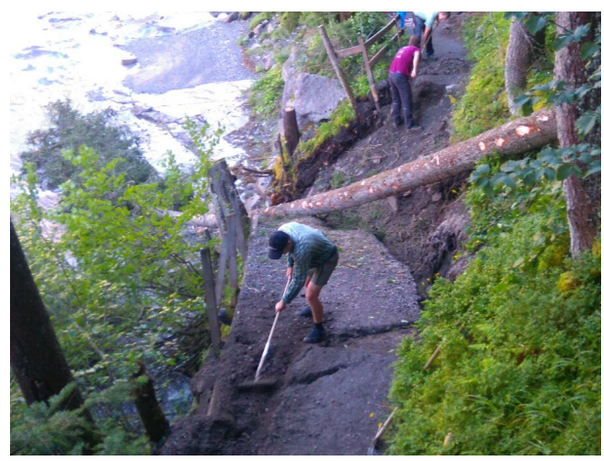
Verbreiterung des Fußweges zur Bushaltestelle in Zug.

Laufende Verbesserung des umfangreichen Wanderwegenetzes.

Wegebau, Hangrutschungen und Murenabgänge

Nach Murenabgängen bzw. Hangrutschungen saniert werden mussten der obere Flühenweg, der Stierloch-Radweg und ein Teilstück des Lechuferweges (unterhalb vom Egg in Zug). Neu errichtet wurden nach einem „Schlagwetter" auch die Wege-Brücken unterhalb des Bauhofes zwischen Zürs und Lech. Ein schweres Gewitter mit Hochwasser erforderte Anfang September eine Neuerrichtung der Wiesele-Brücke.

Wegebau Spullerbach.


Aufräumarbeiten nach einer Hangrutschung beim Lechuferweg.

Abbruch des Kinderbeckens

Neu angelegt und trassiert wurde die Verlängerung des Spullerbachwegs ab dem Waldcamp Richtung Spullersee. Dieser neue Weg reiht sich bezüglich attraktiver Wege- (aus-)führung nahtlos in den bestehenden Spullerbachweg ein. Ein großes Projekt des Bauhofes im

Herbst waren die Abbrucharbeiten im Rahmen des Neubaus des Kinderbeckens im Waldbad Lech. Mit Ausnahme der Baumeisterarbeiten zeichnete der Bauhof für alle Abbruch-, Transport- und Erdbewegungen verantwortlich und unterstützte zusätzlich bei Betonierarbeiten.

Neu sanierter Wegabschnitt beim Lechuferweg.

Beplankung der neuen Butzenbrücke.

Abtransport der Stahlträger der alten vorderen Butzenbrücke.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die alte vordere Butzenbrücke abgetragen und auf Höhe des Schwimmbades eine neue Brücke errichtet, die nun auch die Heizwerk-Leitungsverbindungen (vormals unter dem Lechbach) zum Schwimmbad involviert. Gleichzeitig dient die neue (verbreiterte) vordere Butzenbrücke im Winter zur Neutrassierung der Langlaufloipe, die nunmehr am Schwimmbad entlang (und somit räumlich deutlich getrennt vom Wanderweg) bis zur hinteren Butzenbrücke führt und diesen Winter schon entsprechend verwendet wird.

Arbeiten im Gemeindepflanzgarten.

Abriss des alten Kinderbeckens beim Waldbad Lech.

Der Unimog U530 ist ein multifunktionell einsetzbares Fahrzeug sowohl für die Schneeräumung im Winter, als auch für Klärschlammtransporte und viele andere Einsätze während des ganzen Jahres.

Unimog U530 - das multifunktionelle Arbeitsgerät

Nicht mehr wegzudenken aus dem Arbeitsalltag des Bauhofs Lech ist der Ende 2015 angeschaffte Unimog 530. Notwendig wurde der Ankauf aufgrund der seit 1992 im Einsatz stehenden Rolba 700 Schneefräse, welche technisch und wirtschaftlich in die Jahre gekommen war. Aufgrund der Ganzjahreseinsatzfähigkeit (im Gegensatz zu einer reinen Fräse) fiel die Wahl auf einen Unimog 530. Neben der Schneeräumung in Parzellen, in denen aufgrund der Besiedelungsdichte die Schneeablagerung neben den Gemeindestraßen nicht mehr möglich ist (z.B. Anger, Strass, Omesberg, Tannberg), ist der U530 aufgrund seines Hakengerätaufbaues eben auch ganzjährig äußerst vielseitig in Verwendung. Egal ob mit Plattform (z.B. Transport von Pistengeräten, Rundholzladungen), Mulde (Materialfahrten für den Wegebau etc.) oder mit Containern (zwei bis dreimal wöchentlich Klärschlammtransporte nach Lustenau etc.), der Unimog 530 leistet mit seiner luftgefederten Nachlaufachse sowie der Allradlenkung hervorragende Dienste. Maßgeblich an dessen Entwicklung und Entstehung beteiligt war übrigens Bauhofleiter Günter Schneider.

Laufender Austausch bzw. Erweiterung des Fuhrparks

Im Austausch für das erste Elektroauto der Gemeinde Lech wurde im Herbst 2016 ein neuer Nissan e-NV200 als Mannschaftstransport-PKW erworben. Ebenfalls Ende 2016 wurden zwei neue Holder Kommunaltraktoren C70 SC angeschafft. Einer davon (ausgestattet mit Raupenfahrwerk) wurde durch die Firma Holder nahezu kostenlos umgetauscht, der zweite ersetzt die alte Citycat-Kehrmaschine und ist im Gegensatz zu dieser ganzjährig auch für Schneeräumung und Wegeerhaltung einsetzbar. Für die Wege- und Loipenpflege im Zugertal wurde ein Elektro-Skidoo gekauft und der alte emissionslastige 2-Takt-Skidoo wurde in die wohlverdiente Pension geschickt. Ebenfalls wegen Altersschwäche ersetzt wurde der alte Bombardier-Wege-Quad. Stattdessen sorgt nun ein Polaris Sportsman ACE Sommer wie

Das neue Elektro Wege-Schneemobil.

Der Holder C 70 SC mit Streugerät im morgendlichen Fräseinsatz, welcher im Sommer auch als Kehrmaschine zum Einsatz gelangt.

Winter (mit Raupenfahrwerk) für die Pflege und Instandhaltung der (Winter-)Wanderwege.

Mehr Informationen über den Bauhof der Gemeinde Lech gibt es unter www.bauhof-lech.at

bauhof-lech.at

bauhof bewegt. LECH